



Emergente Software bringt das entscheidende „Mehr“

Der „Software-Cluster“

Der Spitzencluster-Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wurde 2007 ins Leben gerufen, um Deutschlands Position unter den führenden Technologienationen zu festigen und weiter auszubauen. Das BMBF fördert die leistungsfähigsten Cluster, in denen Unternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen und weitere Akteure einer Region gemeinsam daran arbeiten, Schlüsseltechnologien marktnah zu entwickeln. Der „Software-Cluster“ ist einer der zehn Finalisten in der Endauswahl der 2. Wettbewerbsrunde.

Der Innovationssprung für Anwender und Anbieter gleichermaßen

Der Software-Cluster ist in der Region um die Zentren Darmstadt, Kaiserslautern, Karlsruhe, Saarbrücken und Walldorf angesiedelt. Er beschäftigt sich mit Softwareinnovationen für das digitale Unternehmen, dem Innovationsmotor für die meisten Branchen und den öffentlichen Bereich. Der Innovationssprung liegt in der „emergenten Software“ – einer Herausforderung, die nur gemeinschaftlich von den Akteuren im Software-Cluster bewältigt werden kann. Der Leitbegriff „Emergenz“ bedeutet Herausbildung von Mehrwert, gemeint ist das Mehr über die Summe



der Teile hinaus. Emergenz in Softwaresystemen erlaubt die flexible und sichere Kombination von Softwarelösungen verschiedener Anbieter und internetbasierter Dienstleistungen. Sie steht für Effizienzsteigerung und Adaptivität im Unternehmen und zwischen Unternehmen. Damit ermöglicht „emergente Software“ ungeahnte neue Geschäftsmodelle für die digitalen Unternehmen der Zukunft und ist eine Voraussetzung für eine positive volkswirtschaftliche Entwicklung.

Hightech-Arbeitsplätze langfristig sichern

Die Software-Cluster-Region verfügt mit mehr als 27.000 Arbeitsplätzen über das weltweit leistungsstärkste IKT-Netzwerk von Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen sowie Herstellern. In diesem Segment sichert der Cluster langfristig Hightech-Arbeitsplätze.

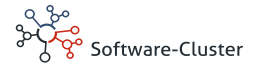
Weitere Informationen auf www.spitzencluster.de



Das aktuelle Schlaglicht

Der Manager von morgen kann die Abbildung von strategischen Entscheidungen in der Unternehmenssoftware direkt realisieren – die Strategie wird dadurch zeitnah implementiert. Denn immer stärker ist der Erfolg eines Unternehmens bestimmt durch digitalisierte, adaptive Geschäftsprozesse und einen agilen Informationsaustausch mit Geschäftspartnern. Dafür braucht man offene, leistungsstarke und „intelligente“ Informationssysteme – ein Schwerpunkt des Software-Clusters.

Der „Software-Cluster“ auf einen Blick



Ziele

- Dauerhafte Sicherung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen aus allen Branchen für die Marktanforderungen in einer sich rasant entwickelnden webbasierten Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft. In Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft werden die notwendigen Voraussetzungen im Bereich der Unternehmenssoftware geschaffen
- Weiterentwicklung (Transformation) durch emergente Software zum digitalen Unternehmen, in dem IKT der entscheidende Treiber für Produkt- und Prozessinnovationen ist
- Entwicklung neuer Konzepte, Werkzeuge und Softwarekomponenten, die Emergenz möglich machen
- Gewährleistung von Qualität und Sicherheit der Softwarekomposition durch entsprechend leistungsfähige Konzepte und Technologien
- Steigerung der Wertschöpfung und damit verbunden erhebliche Wettbewerbsvorteile für Anbieter wie auch für Anwender – im Vergleich zu herkömmlich organisierten, statischen Softwarelösungen für Unternehmen

Projekte

- Grundlagen emergenter Software als Unternehmenssoftware der nächsten Generation: Emergente Software kombiniert dynamisch und flexibel eine Vielzahl von Komponenten unterschiedlicher Hersteller, um die hochkomplexen Anforderungen digitaler Unternehmen zu erfüllen
- Adaptive Prozesse im Unternehmen: Emergente Software passt sich dynamisch an die Anforderungen des Marktes und im Geschäftsumfeld an
- Agile Infrastrukturen für Unternehmensnetze: Emergente Software unterstützt komplexe und dynamische Unternehmensnetzwerke
- Innovative Dienstleistungen im zukünftigen Internet
- Prozessinnovationen in der Softwareindustrie

Partner

- 39 Partner, darunter die führenden deutschen Hersteller von Unternehmenssoftware sowie vier Hochschulen und sieben außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

Kontakt

Gino Brunetti

Center for Advanced Security Research Darmstadt – CASED

Mornewegstraße 32, 64293 Darmstadt

Tel.: 0 61 51/167 08 21, Fax: 0 61 51/16 48 25

E-Mail: gino.brunetti@cased.de

www.software-cluster.com